

Inhalt

Vorwort	v
Einleitung	I
ERSTER TEIL: ORDNUNGSPOLITISCHE GESTALTUNGSPRINZIPIEN DER MITTELDEUTSCHEN LANDWIRTSCHAFT	3
A. Die Agrarfrage in der kommunistischen Agrartheorie	3
B. Die Eigentumsverfassung der mitteleutschen Landwirtschaft	8
I. Wandel der Eigentumsverfassung	9
II. Eigentumsformen	14
1. Privates Produktionsmitteleigentum	14
2. Staatliches Produktionsmitteleigentum	16
3. Privates Grundeigentum mit genossenschaftlichem Nutzungsrecht	18
4. Genossenschaftliches Eigentum	22
C. Ökonomisch relevante Organisations- und Verteilungsprinzipien der landwirtschaftlichen Betriebe	29
I. Staatliche Landwirtschaftsbetriebe (VEG)	29
1. Wirtschaftliche Situation und Funktionen	29
2. Betriebliche Verteilungsprinzipien	31
a) Verteilungsrechnung	32
b) Planerfüllungsprinzip und betriebliche Interessenlagen	35
3. Einkommensverteilung und individuelle Interessenlagen	38
II. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG)	44
1. Genossenschaftstypen – Unterschiede und Organisationsgrundsätze	44
2. Bruttoeinkommensprinzip und genossenschaftliche Interessenlagen	52
3. Genossenschaftliche Überschußverteilung und individuelle Produzenteninteressen	61
a) Leistungsvergütung	62
b) Bodenvergütung	72
III. Privatproduzenten	75
1. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung	75
2. Konkurrierende Interessenbereiche	79
D. Ordnungspolitischer Ausnahmehereich	82

ZWEITER TEIL: ZENTRALE LENKUNG DER LANDWIRTSCHAFT ALS PROBLEM	85
A. Zentrale Lenkung durch administrative Plananweisungen oder ökonomische Steuerungsinstrumente	85
B. Besonderheiten der administrativen Prozeßlenkung	88
I. Praxis der zentralen Agrarplanung	88
1. Bilanzierung und Produktionsplanung	88
2. Administrative Planaufgaben	92
a) Anbau- und Viehhalteplanaufgaben	93
b) Pflichtablieferungsnormen	94
II. Agrarpreissystem und -politik	100
1. Funktionen der Agrarpreise	100
2. Agrarpreise als prozeßpolitische Steuerungsinstrumente	103
a) Probleme der doppelten Erzeugerpreise	103
b) Betriebsmittelpreise	111
III. Ergänzende Staatsinterventionen zur Unterstützung der LPG	113
IV. Prozeßwirkungen der «kombinierten» Lenkungs politik	116
C. Agrarpolitische Neuorientierung – indirekte Prozeßlenkung?	125
I. Prozeßpolitik als Bindeglied zwischen zentraler und betrieblicher Agrarplanung	126
II. Agrarpreisreformen	133
III. Produktionszuwachsprämien – Ziel und Wirkung	141
IV. Subventions- und kreditpolitische Reformen	147
D. Ungelöste Lenkungsprobleme – Chance der Zukunft?	153
E. Ausblick: Das agrarpolitische Programm für 1969/1970	155
I. Maßnahmen zur Verbesserung des Planungs- und Leitungssystems	156
II. Das «System ökonomischer Regelungen» in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft	158
Literatur	163
Namen- und Sachregister	173